

Mit DerDieDas Phantasien auslösen

Die Endungen von DerDieDas lösen beim Hörer kontrollierte Phantasien aus.
Diese Phantasien führen den Hörer immer näher an das kommunikative Ziel heran.
Dabei können die Phantasien sogar das gesprochene Wort "überholen".

- 5 Der Hörer kennt das Ende des Satzes, bevor der Satz zu Ende gesprochen ist.
DerDieDas wirkt hier wie ein Bild von dem Ziel oder wie eine Wegbeschreibung.
Diese Effekte kann man sichtbar machen, indem man mitten im Satz das Sprechen stoppt.
Beispiel:

Aber || Hier löst die Sprechpause eine Phantasie aus: Es gibt ein Problem, etwas ist widerspenstig, ein Gegensatz.

- 10 Aber Lea || Erwartung: Jetzt muss ein Verb (oder ein Attribut, welche Lea genau?) kommen

Aber Lea konnte || Bestätigung: Das Verb ist da.

Phantasie: Der Sprecher verdient, dass der Hörer ihm vertraut.

Erwartung: es muss ein Verb auf der letzten Position geben:

Aber Lea konnte nicht || Phantasie: Das vermutete Problem wird sichtbar, etwas funktioniert nicht

- 15 Aber Lea konnte nicht mit || Erwartung: Jetzt kommt ein DAT.

Phantasie: ein Objekt, eine Person

Aber Lea konnte nicht mit ihren || Bestätigung: Der DAT ist da. Plural.

Sanft gelenkte Phantasie: Objekte, Personen.

Aber Lea konnte nicht mit ihren Freundinnen || Bestätigung: Personen.

- 20 Erwartung: Was? Was konnte Lea nicht machen?

Aber Lea konnte nicht mit ihren Freundinnen ins || Phantasie 1: ein Ort, eine Institution mit Neutrum, z.B.

Haus, Parlament, Kino, Apartment, Mausoleum, ...

Phantasie 2: Das zweite Verb zeigt eine Bewegung, z.B.

gehen, fahren, laufen, schwimmen, fliegen, ...

- 25 Aber Lea konnte nicht mit ihren Freundinnen ins Theater || Bestätigung, das ist ein Ort.

Phantasie 1: Das Verb ist „gehen“.

Phantasie 2: Das ist am Abend, es gibt ein Ticket,

teure Kleider, viele Leute, ein hohes Sprachniveau

Aber Lea konnte nicht mit ihren Freundinnen ins Theater gehen || Bestätigung: Das Verb ist „gehen“.

- 30 Phantasie: du kannst dem Sprecher vertrauen.

Verhalten: du kannst Neugier

entwickeln: Warum?

- 35 Aber Lea konnte nicht mit ihren Freundinnen ins Theater gehen wegen **||** Überraschung: der Sprecher nennt eine Information mehr, als er ursprünglich geplant hat.
Bestätigung: es gibt eine Antwort auf meine neugierige
- 40 Frage: Warum?
Erwartung: ein Objekt, ein Grund, eine Person in DAT.
- Aber Lea konnte nicht mit ihren Freundinnen ins Theater gehen wegen ihres **||**
- 45 Überraschung: GEN. Der Sprecher spricht Hochsprache.
Verhalten: mehr Respekt, größere Neugier: Ihres Was? Wer oder was ist der Grund?
- 50 Aber Lea konnte nicht mit ihren Freundinnen ins Theater gehen wegen ihres eifersüchtigen **||**
Bestätigung: Der Grund ist Leas Freund/ Mann.
Phantasie: Er liebt sie sehr, er möchte sie ganz für sich haben, er schränkt sie ein.
- 55 Aber Lea konnte nicht mit ihren Freundinnen ins Theater gehen wegen ihres eifersüchtigen Manns.
Bestätigung: ihr Mann.
Verhalten: Weitere Nachfragen. Sprachniveau an Deutsch B2/C1 angleichen, wenn möglich.
- 60

- In diesem Beispiel sind in **Rot** die Abläufe im Kopf des Hörers dargestellt.
- 65 Diese Abläufe sind oft eher bildlich als sprachlich, sie sind extrem schnell.
Das Wechselspiel zwischen Erwartung und Bestätigung stärkt das Selbstwertgefühl des Hörers.
Das Wechselspiel zwischen Erwartung und Korrektur bietet dem Hörer die Möglichkeit, dass er die Orientierung leicht anpassen und „das Richtige fassen“ kann.
Hier sind die gleichzeitig ausgelösten Emotionen nicht dargestellt,
- 70 sie sind aber als Energielieferanten ebenfalls sehr wichtig.

Zusammengefasst lässt sich sagen:

- Die Phantasien beschleunigen das Verstehen des Sachverhalts und die Empathie zum Sprecher.
- 75 • Die Erwartungen bauen einen Spannungsbogen, das Interesse wird größer.
- Die Bestätigungen stärken das Selbstwertgefühl des Hörers.
- Die Emotionen versorgen den kommunikativen Prozess mit Energie.
- Das Wohlbefinden des Hörers und sein Vertrauen zum Sprecher wachsen in dem Maße,
80 die Erwartungen bestätigt oder korrigiert und
das Verhalten des Hörers stimmig manipuliert.
- Das Verhalten des Hörers gleicht sich rasch der Sprechsituation an.

Als starke Phantasieauslöser zeigen sich in diesem Beispielsatz

- 85 • die Konjunktionen,
- die Verbpositionen,
- die Endungen,
- die Negationen,
- die Satzstellung, hier die Informationen im Nachfeld und
90 • der Wechsel in ein anderes Sprachniveau.

Eine Chilenin sagte: Die Deutschen sind unkooperativ, herzlos und kalt. Daraufhin fragte ich sie: Kennst du die Tricks, wie du diese Leute kooperativ, warmherzig und freundlich machen kannst? Sie entgegnete halb zweiflerisch, halb neugierig: Ist das möglich?

95

Es gibt einige Tricks, wie das gelingen kann:

1. einen Hund kaufen und mit ihm spazierengehen;
2. ein Baby bekommen und den Kinderwagen durch die Nachbarschaft schieben;
3. Freunde von Freunden kennenlernen;
- 100 4. W-Fragen stellen, Wünsche äußern, Ziele formulieren, je präziser, desto besser;
5. in einem Garten arbeiten;
6. eine Wohnung kaufen;
7. ehrenamtlich mitarbeiten, in einem Verein mitarbeiten;
8. Fortbildungen für das Hobby (Kochkurs o.ä.) oder für die Arbeit (Sicherheit am Arbeitsplatz
105 o.ä.) besuchen und in den Pausen mit den Biodeutschen in Kontakt kommen;
9. bei der Arbeit sich von Dialektsprecher:innen kleine sprachliche Tricks zeigen lassen.

Diese Verhaltensweisen lösen eine Phantasie aus:

Diese Person kümmert sich um andere.

110 Diese Person geht nicht mehr weg, sie bleibt in Deutschland.

Diese positive Phantasie beseitigt sofort die bisher bestehenden Barrieren zwischen den Menschen in der deutschen Gesellschaft. Das wiederum ändert spontan das Verhalten der Deutschen.

Aus unkooperativen, herzlosen, kalten, desinteressierten Deutschen werden

115 kooperative, warmherzige, freundliche, zugewandte Menschen.

In diesem Zusammenhang ist die ehrenamtliche Mitarbeit wichtig.

Rund 15 Millionen Menschen sind in Deutschland ehrenamtlich tätig, siehe

120 <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/173632/umfrage/verbreitung-ehrenamtlicher-arbeit/>.

Diese 15 Millionen Menschen sind besser gebildet, haben mehr soziale Kontakte und verfügen über mehr Geld als die Gesamtbevölkerung. Was ist hier die Ursache und was ist die Folge?

- War zuerst die höhere Bildung da und damit verbunden die Einsicht, dass Ehrenamt sinnvoll ist? Oder war zuerst das Ehrenamt da und die höhere Bildung wurde dadurch erleichtert?
- 125 • Hatten diese Menschen schon immer viele Kontakte und nutzen sie in einem Ehrenamt? Oder verschaffte das Ehrenamt ihnen diese zahlreichen Kontakte?
- War zuerst der Reichtum da und kam das Ehrenamt später dazu? Oder war zuerst das Ehrenamt da und diese Menschen wurden später reich?

Aus der Sicht eines Deutschlehrers gleicht diese Diskussion der Frage:

130 Was war zuerst da, die Henne oder das Ei?

Viel interessanter ist, dass das Ehrenamt das Deutschlernen enorm beschleunigt und viele Einblicke, viele Tipps und Tricks für ein besseres Leben in Deutschland liefert.

Es gibt viele Wege, wie eine Person ein für sie passendes Ehrenamt finden kann:

- 135 • Die Nachbar:innen fragen. Wenn 15 Millionen von 83 Millionen Einwohner:innen ehrenamtlich tätig sind, sollten auch in der näheren Umgebung Ehrenamtliche vorhanden sein.
- Auf <https://www.gelbeseiten.de/> den eigenen Ort und den Suchbegriff „Vereine“ eingeben, z.B. „Stuttgart Vereine“
- 140 • Im Rathaus nach Vereinen und anderen Institutionen fragen. Viele Rathaus-Webseiten haben auch eine eigene Liste der örtlichen Vereine.
- In Stuttgart das Europa-Zentrum besuchen, siehe <https://europa-zentrum.de/>
- Nach speziellen Organisationen suchen, z.B. die Tauschbörse, der Tauschring, die Nachbarschaftshilfe o.ä.

145

Die Inhalte des Ehrenamts kann man frei wählen:

- Achtjährige Kinder in Fußball trainieren;
- In der Tafel Regale einräumen;
- Im Seniorenheim Leute durch den Park schieben;
- 150 • Im Schützenverein Kassierer sein und die Einnahmen verwalten;
- ...

Alle diese ehrenamtlichen Tätigkeiten haben zahlreiche positive Effekte, von denen ich zwei hervorheben möchte:

- 155 • Die Tipps und Tricks, die man im Ehrenamt „nebenher“ erhält, machen das eigene Leben besser.
- Das eigene Deutsch wird sprunghaft besser.

Wie kann ich DerDieDas ohne Fehler sprechen und schreiben können?

160 Dafür gibt es fünf erfolgreiche Möglichkeiten:

1. Ich spreche den Artikel und das Adjektiv aus und

stoppe vor dem Nomen.

Ich starte ein neues Gespräch:

Ich frage nach dem Artikel.

165 Alle Deutschen geben mir bei allen Nomina den korrekten Artikel.

Ich gehe zum bereits gesprochenen Artikel zurück.

Dann spreche ich den Satz mit den korrekten Endungen zu Ende.

Das klingt in der gesprochenen Sprache so:

170 **Ich habe eine neue**

Oh Entschuldigung.

Sagt man die Jackett

Oder der Jackett?

Es ist das Jackett.

175 **Danke. ein neues Jackett für dich gesehen.**

2. Artikelendungen sind immer auch zweideutig, ambiguitär, sie weisen die Phantasie stets in zwei Richtungen.

Dieses Orientieren auf zwei mögliche Ziele gibt ihnen einen Hauch des Obskuren.

Für Kinder ist das eine Quelle des Spaßes, wie eine vereiste Pfütze auf der Straße.

180 Für Erwachsene ist das eine Quelle der Scham, wie ein Fleck auf der Kleidung.

Mit den Artikeln soll sich die angesprochene Person den Sinn erschließen, bevor alle Worte genannt sind.

Wenn ich eine Artikelendung mit Lächeln und Augenbraue ausspreche und meinen Hörer beobachte, lerne ich extrem schnell, wie ich den Hörer manipuliere.

185 3. Ich kann einen Freund fragen:

Was ist los mit dir?

Warum korrigierst du mich nicht, wenn ich eine Endung falsch ausspreche?

4. Ich kann ein Kind bitten:

Weißt du, ich kenne deine Sprache noch nicht so genau.

190 **Wie sagt man das auf Deutsch richtig?**

5. Es kommt vor, dass das Gesicht eines Hörers spontan jeden Tonus verliert und emotionslos wird: Dann bringt folgender Satz die Rettung:

Oops. War eine Endung falsch?

195 Ich, Günther Baur, habe in 12 Jahren Unterrichtstätigkeit nur eine Frau kennengelernt, die die Endungen mit Übungen gelernt hat.

Auf meine Frage, wie sie das geschafft hat, antwortete sie:

Wenn ein Lehrer drei Übungen aufgab, hat sie zehn Übungen erledigt.

Sie hat solange trainiert, bis es keine Fehler mehr gab.

200

Ich habe kein Lehrwerk gesehen, das die Beherrschung von DerDieDas sicherstellt.

Im Übrigen gilt: DerDieDas lernt man im Kontakt mit Deutschen. Sonst nicht.

Die Anzahl der Kontakte entscheidet über die Geschwindigkeit, mit der man DerDieDas lernt.